Stelliner Beilmu.

Abend-Ausgabe.

Sonnabend, den 13. April 1889.

Mr. 176

Dentscher Reichstag.

60 Blenarfigung vom 12. April. Brafibent von Levepow eröffnet bie Sipung nach 11 Uhr mit gefchaftlichen Dittthatlungen.

Am Bunbesrathetifd : Staatefefretar von Bötticher.

Auf ber Sagesorbnung fteht junachft bie Betition bes Berlegers Sonnemann gu Frank furt am Main wegen Ertheilung ber Ermächtigung gur Ginleitung eines Brivattlageverfahrens gegen bas Mitglieb bes Reichstages von Sammerftein.

Die Betitionefommiffion beantragt, Die Betition ber Beichaftsorbnungefommiffon gu übermeifen, eventuell bie Benehmigung gur Strafverfolgung mabrend ber Dauer ber Geffion nicht tont, bag eine Lobnftatiftif, wie fie als Grund au ertheilen.

Abg. Rulemann beantragt Die Ertheilung ber Benehmigung gur ftrafrechtlichen Berfolgung, weil fonft leicht bie Berjahrung eintreten tonne.

Abg. v. Goliedmann (beuticht.) tritt für ben Antrag Rulemann ein; bas Reichstags. mandat sollte die Abgeordneten nicht in allen Ballen icupen bor einem gerichtlichen Berfahren.

Abg. Rintelen (Bentr.) fpricht fich gegen ben Antrag aus, ebenjo Abg. Meyer - Salle, welcher bittet, bei ber bestehenben Uebung gu bleiben, bag immer bie Genehmigung verfagt

Auf Antrag bes Abg. Binbthorft wird biefer Begenftand von ber Tagesorbnung abgejest,

Das Saus fest nunmehr bie zweite Berathung bes Gefeges betreffend bie Alters- und Invalibitateverficherung fort und tritt junachft in bie Berathung ber von der Kommiffion nochmals berathenen SS 18-10 und 84 ein, welche Die Bestimmungen über die Bohe ber Renten und Beitrage enthalten; bie Rommiffton ift auf Grund ber gestellten Abanderungeantrage ju neuen Borfolägen gelangt, beren wesentlicher Inhalt in ben folgenben Bestimmungen besteht:

"Die Altererente beläuft fich, wenn für ben Berficherten mabrend mindeftens 30 Beitragsjahren nicht ein enticheibenber Grund gegen biefelbe Beitrage entrichtet find, in Lohnflaffe I auf 65 Mart, Lobnflaffe II auf 80 Mart, Lohnflaffe III auf 115 Mart, Lobntlaffe IV auf 150 Mart. Falls Beitrage in verschiedenen Cohnflaffen ent richtet, erfolgt Die Berechnung nach bem Ber- beren Weg in Aussicht ftellen gu fonnen, für baltnifmerthe. Bei Berechnung bes von ber welchen fich eine Majoritat finde, falls nur nicht Berficherunganstalt aufzubringenden Theiles ber eine wefentlich hobere Belaftung ber brei bethei-Invalideurente wird ein Betrag von 60 Dar ju Grunde gelegt. Derfelbe fteigt mit jeder boll- Reich - badurch veranlagt murbe; überhaupt enbeten Beitragewoche in ber Lohnflaffe I um fame es ben verbundeten Regierungen in viel 2 Bf., in ber Lohnflaffe II um 6 Bf., in ber boberem Mage barauf an, bag ber alte und Loontlaffe III um 9 Bf., in ber Loonflaffe IV invalibe Arbeiter feine Rente erhalte, als auf um 13 Bf. Diergu tritt bei jeber Rente ein Beller und Bfennig eine absolute Gerechtigkeit Reichegufcuß von 50 Mart. Die Renten find ober Gleichartigfeit ber Beguge berbeiguführen. (Beiin monatlicen Theilbetragen im Boraus gu fall rechte.) jablen. Für Die erfte Beitragsperiode (10 Jahre) find in jeder Berficherungsanftalt, vorbehaltlich Abgg. Sige und Schmidt gegenüber Die in Das er derweitiger Gestjegung an wochentlichen Bei- Gebiet ber Sage geborenbe Behauptung, bag tragen ju erheben: in Lobntlaffe ! 14 Bf., in Die Berlage agrarifche Tendengen verfolge und Lobntlaffe II 20 Bf , in Lohntlaffe III 24 Bf., ben Intereffen ber Induftrie abträglich fei; im in Lobnflaffe IV 30 Bf.

Es liegen bagu nur bie nachstebenben fogial- Rommiffion. Demofratifchen Antrage (Bebel und Benoffen) por: "1) bie Theilbetrage belaufen fich fur Die Altere- wurf einer gorderung agrarifder Intereffen burch rente, fowie für ben Mindestbetrag ber Inva- Die neuen Kommiffionsbeschluffe gu Ungunften ber libenrente jabrlich auf 30 Prozent bes Jahreseinkommens. Sie fleigen fur Die Invalidenrente Aufbringung bes Reichszuschuffes burch indirefte nach je brei Beitragejahren um 10 Progent Des Steuern aus, welche wiederum Die Berficherten Minbestbetrages bis jum bochftbetrage von 60 ju tragen haben murden; viel mehr murde fic Prozent bes Jahreseinkommens. 2) Der Reichssufchuß beträgt iahrlich 90 Mart; außerdem gahlt Eintommen über 3000 Mart empfehlen. bas Reich bie Beitrage berfentgen Berficherten, beren Ginismmen ober Jahresarbeitsverdienft 550 Mart nicht überfteigt 3) Der Reicheguschuß wird burd eine progreffive Reichseinkommenftener aufgebracht, welche alle Einfommen von mehr als 3000 Mart jährlich umfaßt."

Abg. Frbr. v. Manteuffel (fonf.) be-(natlib)-babn (fonj.) beweger.

auf bas Dreißigfache bes ortsublichen Tagelohne bie Emigfeit gemacht. (Beifall rechte.) besjenigen Ortes festgestellt werbe, an bem ber Berficherte gulest nicht lediglich vorübergehend beschäftigt war.

Mbg. Gomibt - Elberfelb (freif.) fritifirt den Mangel einer Lohnstatistif als nothwendige Grundlage gur Beurtheilung ber borgeichlagenen Renten- und Beitragefage. Die Borichlage ber Rommiffion feien fur ihn unannehmbar; co feien groß geworden und burch bas Gogialiftengefeb auch nur Berlegenheitsvorfdlage. Man batte bie britte Berathung febr mobl bis jum Berbft vertagen fonnen; eine fo wichtige Bejeggebung burfe man nicht überhaften.

Stnatefefretar v. Botticher tritt ben Ausführungen ber Borrebner entgegen und befat für bas gegenwärtige Gefet erforderlich fein würde, für bas gange Reich und für fammtliche Arbeiter, D. b. für etwa 11 Millionen Berfonen aufgestellt werben mußte und bag, wenn man auch die bezüglichen Opfer an Beit und Beid auf fich nehmen wollte, eine folche Statiftit für biefe Borlage zwedlos fein murbe, ba bie Lohnverhaltniffe außerorbentlich variable feien und felbit bie gegenwärtig auf bem Bebiete ber Inbuftrie ziemlich fonftanten Berbaltniffe nicht eine fichere Brundlage von einiger Dauer für bie erforderlichen Berechnungen abgeben fonnten. Aus Diefem Grunde habe fich ber Bundesrath bafür entschieden, von ber Aufstellung einer folchen Lobnstatistif Abstand gu nehmen. Dem Abg. Schmibt tomme es ja auch einigermaßen nur barauf an, bas Buftanbesommen bis in ben Berbft hinaudzuschieben. Diefer Abficht gegenüber tonne er (ber Staatsfefretar) jeboch erflaren, bag er und feine Rollegen im Bunbegrathe einstimmig ber Meinung feien, bag ein Sinausichieben ber Sache bis gum Berbft fich nicht empfehle, fonbern bag bie verbundeten Regierungen fich eine Quittung über bie Borlage Diefes Befeges noch in Diefer Geffion, alfo vor Beginn bes Sochjom mers erbitten mußten; Diefelben fonnten nicht barauf verzichten, Diefe mit Fleiß und Grundlichfeit bearbeitete Borlage noch in ber gegenwär tigen Geffion gur Erledigung ju bringen, wenn geltend gemacht merbe, mas bisber nicht ber Sall gemefen fet. Bas nun bie jegigen Rommiffionsbeidluffe betreffe, fo glaube er bie Buftimmung ber berbunbeten Regierungen wie für jeben anligten Gattoren — Versicherte, Arbeitgeber und

Abg. Dr. Bubl (notlib.) bestreitet ben Uebrigen befürwortet Redner bie Befchluffe ber

Abg. Singer erhebt gleichfalls ben Bor-Induftrie. Redner fpricht fich fobann gegen Die Die Einführung einer Reicheeinkommenfteuer auf

Staatofefretar v. Botticher tritt beme Borribner entgegen ; es handele fich bei ber Rente ber gegen feine Rlienten vorgebrachten Anefagen ! gar nicht um ein Eriftengminimum, fondern nur um einen Bufduß zu bem Berbienfte bes immer Anflagen zu vergleichen. Die Ehre ber irifchen noch arbeits- und erwerbsfähigen Invaliden. Barteiführer und der trifden Ration fei nun- fujammen. Das Bublitum verläßt ben Saal. Richtig fei ja, bag eine Rente von 119 Mart mehr gegenüber ben ungerechten Befdulbigungen fürwortet als Referent Die Rommiffionsbeichluffe, Gemabrung einer boberen Rente murbe boch auch miffion bis gum 30. b. M. welche fich im Rahmen ber Rompromigantrage ber Arbeiter fcmerer mit Beitragen belaftet mer-

municht eine gerechtere Bertheilung bei Aufbringung ber Laften, ichließt fich bem Grundgebanten bes Ginger'iden Antrages auf Ginführung einer Die Gogialbemofratie befämpfen wolle, man baran benten folle, bag biefe burch ben Rulturfampf nicht geschwächt wurden fei.

Abg begel (beutschfonf.) : Begen bie Rom miffionsvorfchläge ift verhaltnifmäßig wenig vorgebracht worben. Berr Schmidt bat von ber Benachtheiligung ber Induftrie gesprochen, Die barin liegen foll, bag bie Rente in ber vierten Rlaffe in ben erften Jahren geringer ift als nad früheren Befchluffen. Aber es fommt boch nicht auf Die Rente in ben erften Beitragsjahren an, fonbern barauf, wie fich bie Gade nach etwa 25 Beitragsjahren ftellt. Bu munichen mare allerdings, bag bie boberen Ginfommen etwas mehr als bisher herangezogen werben, um bie Reichsausgaben auch für biefe 3mede gu beden.

Darauf vertagt fic bas baus. Rachfte Sigung: Dienstag, 7. Mai, 1 Uhr. Tagebordnung: Fortfepung ber abgebrochenen Berathung.

Schluß 31/2 Uhr.

Deutschlund

Berlin, 12. April. Der Reichstag bat beute mitten in ber Berathung bes Altere- und Invalibitategesetes bie Berhandlung abgebrochen theilnehmen gu fonnen erflärte. und fich bis jum 7. Mai vertagt. Allerbings geboren bie jur Berathung ftebenben § 18 ff. und 84 ju ben wichtigften, bas haus mar anfceinend nicht mehr befchluffabig und iebenfalls unter bem Beiden großer Ermubung fiebent. Seit vem Monat November ift nun ber Reichs. tag mit einigen Unterbrechungen versammelt, bie beutige Sigung mar bie fechtigfte ber Geffion. Eine Banfe ift baher ben Mitgliebern ber Ror perschaft mohl ju gonnen. Aus ber Bertagung ber Sipungen por Beendigung ber zweiten Be rathung bes Invalibitätsgefepes geht bervor, bag von einer Berichiebung ber britten Lefung bie jur nachften Berbftfeffion nicht mehr bie Rebe ift ein Plan, ber, wie wieberholt bargelegt worben ift, jeder Berechtigung und Logif entbehrte und auch beute von herrn v. Botitcher namens bes Bunbeerathe icharf jurudgewiesen murbe. Dan barf nunmehr die hoffnung begen, bag bie Ditglieder bes Reichstage im Berfehr mit ihren Wählern nich von neuem bavon überzengen mer ben, wie tiefgebend und allgemein bas Intereffe an bem Buftanbefommen bes großen Befeggebungswertes ift und wie peinlich ein Scheitern beffelben empfunben merben murbe.

- Die freifinnige Bartei bes Reichetage befolog beute mit Rudfict auf bas 24tagige Berbot ber "Bolfe Beitung" nachftebenben Untrag einzubringen : "Der Reichstag molle beichliegen : ben herrn Reichotangler gu erfuchen, Die Borlage eines Gesepentwurfs an ben Reichs. tug ju erwirfen, melder für ben Gall ber gefeb. lich nicht begründeten Beschlagnahme von Drud. schriften sowie bes gesetlich nicht begrundeten Berbote bes ferneren Ericheinens periodifcher Drudidriften bie Schabenerjappflicht bes Staates vorbehaltlich bes Rudgriffs auf Die erfappflichtigen Beamten feftftellt."

- In ber heutigen Gipung ber Barnell-Rommiffion ichlog laut telegraphischer Mittheilung aus London ber Anwalt Parnells, Ruffel, fein por acht Tagen begonnenes Blatboper mit ber Erflarung, bag alle gegen Parnell und feine Benoffen, fowie gegen Die Laudliga erhobenen Beidulbigungen auf Nichts gurudguführen feien. Ruffel forberte bas Tribunal auf, Die Somace mit ber gewichtigen und graufamen Ratur ber

Abg. Dipe (Bentr.) beantragt, baß der noch bewilligen, aber fcmer fei es, von den gablreiche Aenderungen erfahren bat, wird im Batterien. Die Trauermariche murden von brei Reicheufchuf, ber nach ben Kommiffionsbeschluffen höberen Renten gurudzugeben auf niedrigere Cape. "R. - Ang." eine Zusammenstellung fammtlicher, Militar-Rapellen ausgeführt. Den Leichenwagen

50 Mart fahrlich ju jeber Rente betragen foll, Rein Befes, auch nicht biefe Borlage, werbe für auch auf beutsche Baaren Anwendung fiabenber vertragemäßiger Bollfage mit bem Bemerten mit-Abg. Frbr. v.B uol - Berenberg (Bentr.) getheilt, baf ber italienifch ichmeigerifche Bertrag swar gur Beit noch nicht ratifigirt ift, aber am 15. April in Rraft treten foll und bag bie ermabnten Berträge frubeftens auf ben 31. De-Einfommenfeuer an und betont, bag wenn man gember 1891 begm. 1. Februar 1892 funbbar find.

> - Der frangofiche Genat mabite laut telegraphifcher Mittheilung heute Bermittag bie Rommiffion für Die Boruntersuchung in ber Boulanger'ichen Angelegenheit. Diefe Rommiffion besteht aus ben Genatoren Merlin, Cagot, Corbelet, Trarieur, Munier, Marcere, Demole, Lavertujon, Morellet und ben Bigeprafibenten bumbent; ferner murden ale Eriagmanner gemablte Garrigat, Dufolier, Develle, Rogieres und Teftelin. An ber Babl betheiligte fich feiner ber Minifter. Der Genator Delbreil (Tarne et Garonne) richtete ein Schreiben an ben Brafibenten Le Roper, in welchem er erklart, bag er einer politifchen Berfammlung nicht bas Recht guerfenne, über einen Bolfevertreter gu Bericht gu figen. Das gegen Boulanger beabfichtigte Berfahren fei ein hohn auf bas allgemeine Stimmrecht und eine revolutionare Magregel, an melder er feine Betheiligung ablehnen muffe; et werde baber ben Sigungen bes Genate ale Berichtshof nicht beimobnen. Auch Leon Renault richtete ein Schreiben an ben Brafibenten, in welchem er aus ben bereits bargelegten Grunben an ben Sigungen bes Genate-Gerichtehofes nicht

> Die frangofifde Deputirtenfammer hat fic ingwischen bis jum 14. Mai vertagt. Berfammeln fich bann bie Bollevertreter wieder im Balais Bourbon, fo werden bie aus Unlag ber Eröffnung ber Weltausstellung stattfinbenten Teftlichfeiten por Allem bas Intereffe ber Deputirten in Anspruch nehmen. Da überdies bas Manbat ber gegenwärtigen Deputirtentammer bann balb abgelaufen tft, wird biefelbe, wenn anders fie noch bas Budget für 1890 erledigen will, genug ju thun haben, und taum geneigt fein, fich felbft noch ein besonderes Arbeitepenfum aufzuburben. wie bie "Juftice" vorschlägt, indem fie von ben Rammern noch allerlei Reformen verlangt. Giderlich werben bie Deputirten jo balb wie möglich fich in ihre Arrondiffements begeben, ba bie Reumablen bereits nach bem neuen Guftem erfolgen. Der Genat hat jedenfalls noch wichtigere Aufgaben gu erfüllen, unter benen ber beute begonnene Prozef gegen Boulanger bie erfte Stelle einnimmt. Biel gefpottet wird in Frankreich über bie aus Anlag Diefes Prozeffes vom Genatopräfibenten erlaffene Rleiderordnung. Als ob es fich um eine Galavorstellung banbelte, follen bie Mitglieber bes Staategerichtshofes in fowarzem Frad und weißer Binbe tagen. Allerbinge weift bas "Journal bes Debats", welches über folde Roftumporfdriften mit Recht fpottet, barauf bin, baf biejenigen fomobl, welche ben Brogeg verurtheilen, als auch diejenigen, welche fich vor bem Luftzuge fürchten, taum bereit fein werben, im Ballfoftum ju ericheinen, um evantuell Boulanger, in ber Theorie wenigftens, nach Neu-Raledonien ichiden

Ueber ben Berlauf ber bentigen Gipung bes Staatsgerichtehofs wird telegraphisch ge-

Baris, 12. April. In ber beute Radmittag abgehaltenen Sipung bes Senats verlas der Prafident bas Defret, welches ben Genat sum oberften Gerichtehof bestellt. Das Saus war fast vollgablig. Die gange Rochte ericbien im Ueberrod, Die Linke im Frad und in weißer Binbe. Rach bem Ramensaufruf führen bie Genatebiener ben Generalprofurator Beaurepaire ein, welcher ben einleitenben Anflageaft gegen Boulanger, Dillon und Rochefort verlieft. Der Brafibent beurfundet ben Eingang bes Antlageafte. Der Genat tritt gur geheimen Berathung

Raffel, 12. April. Dit großem Geprange nicht jum Leben ausreiche; aber burch bie gerechtfertigt. Darauf vertagte fich bie Rom- erfolgte geftern bas feierliche Leichenbegangnis bes verftorbenen Generale ber Ravallerie, Frben. - Nachbem ber italienifche Bolltarif burch | v. Golotheim. Den Bug eröffneten, wie ber Graf Abelmann (Bentr.) - Strudmann ben. Bei Festegung ber Mentenhohe muffe man Die handelevertrage Italiens mit Deutschland, "R. Br. 3tg." gemeldet wirb, brei hufaren-Covorfichtig fein; bobere Renten fonne man immer Defterreich Ungarn, Spanien und ber Someis fabrons, brei Bataillone Infanterie und gwei

idmudte eine Laft von Rrangen. Deputationen Bolizeibeborde, welche gegenwartig auf Grund 2 Tobeefalle gu verzeichnen find, barunter 74 Erfammtlicher Truppentheile bes Armeeforps, Der einer Regierungspolizeiverordnung vom 9. Mary frankungen (2 Todesfälle) im Rreife Bpris und 10 ringerer Waare leicht zu vorigen Montagepreifen tommanbirente General v. Grolman, Die Divi 1888 formlich Jagb auf Derartige Inferate macht, im Rreife Gaapig. Gobann folgt Dtpbtberie (35-40 Mart per 100 Pfund Fleischgewicht) Konare Bring Beinrich von Deffen aus Darm- eine Reibe von Strafmandaten zugegangen, gegen mit 50 Erfrantungen (4 Todesfollen), Davon 18 verlauft. ftabt, v. Bitinghoff aus Frantfurt a. M. und welche fie fammtlich Einspruch erhoben. Die Erfrantungen (2 Tobeefalle) in Stettin. An v. Paffom aus Raffel, fowie fammtliche Brigabe-Rommandeure und mehrere bunbert Difigiere be- fprechung ber Angeschuldigten. Auch ein mit theiligten fich an bem Buge. Geche Rrieger- angeflagter Berliner Bahnwafferfabrifant - aud I pobus 6 Berfonen (3 Todeefalle), bavon 1 vereine beschloffen ben Bug.

Ansland.

Die geheime Gigung und befchloß mit 210 gegen Regierungspoligeiverordnung als jeder rechtlichen 55 Stimmen Die Untersuchung einzuleiten. Sierauf feste ber Genat Die Berathung in öffentlicher Sigung fort. Leroper verlas aledann ben Be- wendig bei bem vollftanbigen Mangel einer Defolug bes oberften Berichtshefes, nach welchem finition bes Begriffes "Gebeimmittel" eine end-Die Untersuchung eingeleitet wird, worauf Die liche Regelung Des Gebeimmittelwefens ift.

Sigung geschloffen wurde.

Bufareft, 12. April. Der "Ugence Rumane" sufolge erflärte in der heutigen Kammerfigung ber Ministerprafident Catargi, Die Interpellation Des rabitalen Abgeordneten Jonesto-Bleno beantwortend: Rumanien muffe Die Politif ber Ren tralitat beobachten, es werbe auf feinem Territo. rium weder fremde Intriguen, noch Bettelung gegen bie Dibnung und Giderung ber benach barten Staaten bulben. Der Ronig habe allezeit bie Berfaffung geachtet. Die Rabinette allein feien für ble außere und innere Bolitit verantwortlich; ein perfonliches Regime fei unmöglich, ba bie Rammer berartige Regierungen gu fturgen vermöge. Der Fehler liege immer am Lanbe, wenn es folechte Regierungen bulbe. Benn im Falle eines Rrieges Die Rentralität unmöglich werbe, fo werde bas land bie Enticheibung ju treffen miffen, weiche feine Intereffen mabre; aber man werde fich bies wohl überlegen muffen benn unter bem Regime Bratiano babe ber glud liche Ausgang bes Rrieges bennoch bem Laube eine Proping gefoffet.

Betersburg, 11. April. Der ferbische Me tropolit Michael wird fich nach Oftern auf bie Aufforderung ber ferbifchen Regierung nach Bel-

grab begeben.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 13. April. In Betreff bes für unfere Stadt gu errichtenden Raifer- und Rriegerbenfmale ift bie Frage aufgeworfen worben, ob ber Raifer auf bem Dentmal im Interimerod mit einfachem belm ober im Barabeangug mit Orden und Belmbuich bargestellt werben muß. Babrend zwei Drittel ber ausstellenden Runftler in ihren Entwürfen ben Parabeaugug mablen, wird von anderer Seite - und auch eine bie fige Beitung trat hierfur ein - behauptet, ber Interimerod muffe bier unbedingt gur Anwenbung tommen. Wer hat Recht? Das wirb fich Durch Die Beautwortung ber Frage entscheiben, ob das Denkmal in erfter Linie ein Raiferdent. mal ober ein Rriegerbentmal fein foll. Wenn Letteres, fo ift ber Godel mit ben Rrieger-Grup. pen und -Reliefe ber haupttheil bes Monuments bas taiferliche Reiterbild ift beffen Rronung und ftellt ben Reiegsherrn bar, welcher bann erichei nen muß, wie er in Rrieg und Manover unter feinen Goldaten gelebt bat, alfo im einfachen Interimored. Ift aber bas Raifermonument Die Sauptfache, - und wo es fich um ein Raiferund Rriegertentmal handelt, follte es mobl fo fein -, Da liegt ber Schwerpunkt in bem Reiterftanbbilbe, und biefes ftellt Bilbelm I. bar, nicht blos ale Beerführer, fondern eben ale Ratfer, ale herricher bes burch ibn neu erftanbenen Reiches. Wo aber ber Ratfer bie Majeftat feiner taiferlichen Burbe reprafentirt, ba erfdeint er immer im Parabeanguge. Die Ibee bes Denfmals wird bann erweitert burch bie Darftellung ber friegerischen Scenen am Godel, welche bas Berbienft ber Truppen verberrlichen, beren Stege in beißen Rampfen ben Raiferthron auf gerichtet. Welche von biefen beiben Auffaffungen gur Realifirung fommen wird, unterliegt ber Entfcheibung bes Denfmal-Romitees. Für Die Bramitrung burfte es ohne Bebeutung fein, welcher pon beiden ber Rünftler in feiner Darftellung gefolgt ift, jumal für benfelben nichts leichter ift ale bie event. Beränderung bes Roftums.

- (Berfonal - Chronif.) Der Pfarrvifar Robert Bulff, bisber in Badengin, ift gum erften Lehrer am Schullehrer - Seminar in Frangburg ernannt. - 3m Rreise Unflam ift fur ben Stanbesamtsbegirt Gramgow ber Domanenpachter Dahms ju Liepen jum Stellvertreter bee Stan bom pommerichen Fufilier-Regiment Rr. 34 Rart 9 Uhr, 16. Juli in Demmin und 23. Juli in Gulenburg, mar ihm in biefer Ranft noch "über" Dropfen ift als Soupmann bei ber foniglicen Treptow a. T. Bolizei-Direftion ju Stettin angestellt morben.

- (Personal-Beränderungen im Bezirk ber föniglichen Brovingial-Steuer-Direftion gu Stettin.) Benffonirt ift ber Steuer - Auffeber Rabtfe ju Stettin. - Ren angestellt ift ber Genbarm Stribbe ale Greng-Auffeher in Swinemunde.

- Der Borftanb ber Sektion VI, ber Müllerei-Berufsgenoffenichaft besteht nunmehr aus folgenben herren: Baul Steffen in Duchom, bes Borfigenden, D. Rufter in Möhringen, Direttor Steil in Stettin, 20m. Dilger in Stettin, und beren Stellvertretern : 20. Scheel in Untlam, S. Migner in Grifcow, Direktor Brunder eine mit ber Ortopoftanftait vereinigte Telein Stettin, A. Ahrens in Stettin, G. Monde graphen-Betrieboftelle mit beidranftem Tagesbienft in Neubrandenburg.

- Bor bem Elberfeiber Schöffengericht wurde am Donnerstag eine Anklage gegen Die April tamen im Regierungsbezirt Stettin 171 Um bentigen fleinen Markt mit Ginfchlus Beitungen wegen Unvreifene von Geheimmitteln anftedenden Rrantbeiten vor; am ftarfften zeigten 309 Rinder, 1586 Schweine, 1122 Raiber und "Lubed" beute Bormittag bafelbft eingetroffen. verhandelt. Den angeschuldigten maren von ber fich Dafera, woran 89 Ertranfungen und 993 hammel.

Berhandlung enbete mit ber fostenlosen Freifreigesprochen. Die Roften wurden einschließlich bettfieber 1 Berson. derjenigen ber Bertheibigung ber Staatstaffe Baris, 12. April. Der Genat beenbigte auferlegt. Das Gericht erflarte Die fragliche Berhandlung wieder einmal, wie bringend noth. - Die "Schwedter Dragoner", unter mel-

> weit und breit befannt ift, feiern am 24. b. M. fein Ende fant. Berichiebene Dale bat bas ftebens ift für bie ebemaligen Offiziere bes Regimente, welche noch unter ben Lebenben weilen, einer ber beiben, im Befige bes Regiments be-Die Wappen und Ramen ber vier legten Regi- wird's nun beffer fimmen. mentetommendeure find in Die Dedelplatte in blank eingraviet: herr von Digraleki (1866-1873), herr von Bunting (1873-1879), herr mascirten Lorbeergweigen Die Namen ber Golachten rechten Bengftes. eingravirt, in welchen bas Regiment rubmvoll orps bes 1. brontenburgifden Dragoner-Regtmente jum 24. April 1889 " Die gehammerte, gestangte, gegoffene, gifilirte, grabirte und mattirte Arbeit an bem 26 Bfb. ichweren Runftwert alle Ebre.

beginnende Martte anbergumt worben, und gmar : am 20. Mat in Labes, 21. Mai in Ppris,

Scholy bierfelbft tft bas Berbienft - Ehrenzeichen für Rettung aus Gefahr verlieben.

- Die Unlagen swifden bem Berlinerund neuen Thor find nunmehr vollftanbig abgebolgt und wird bemnächst bajelbft mit ben militärischen Bauten begonnen merben.

- Am Montag wird mit ber Regulirung und Umpflasterung ber fleinen Domftrage be-Borfigender, S. Stege in Bafemalf, Stellvertreter gonnen werden und wird Diefelbe beebalb von Diefem Tage bie auf Beiteres ftredenweise 'für ben öffentlichen Berfebr gefperrt bleiben.

— In Klüpow ist am 6. April d. J. eröffnet worben.

- In der Boche vom 31. Marg bie 6. Biebhof. Amtlicher Bericht ber Direftion.

besfalle), bavon 6 in Stettin, an Darm-Bahnwaffer foll ein Bebeimmittel fein - murbe (1 Todesfall) in Stettin, und an Rind

Aus den Provinzen.

× Greifenberg, 12. April. Seute Rach. Birtfamteit entbehrend und auch fonft zeigte bie mittag gegen 2 Uhr fab man einen weiblichen Rorper in ber Rega treiben, ber in ber Rabe ber Müble aus tem Baffer gebolt murbe, jeboch war das Leben icon entflohen. In ber Ertrunfenen murbe Die Chefrau bes Rentiers v. Bittfen erfannt, eine noch junge Dame, Die von Gpadem Ramen bas ju Schwedt in Garnifon liegenbe giergangern furg vor Tifch promenirend in ben erfte brandenburgifche Dragoner-Regiment Dr. 2 Unlagen ber Dttosbobe, in ber Rabe bes Babehauses bemertt murbe. Wie bas Unglud gebas Jubilaum bes zweihundertjabrigen Bestehens icheben, ift bis jest nicht feftgestellt. Der Gatte tel, auf welche ber per Stud gezahlte Brete, bes Regimentes, beffen gegenwartiger Chef Bring ber Dame ift augenblidlich jur Uebung beim aber nach Abgug bes burchichnittlichen Beribs Abrecht, Regent von Braunschweig, ift. Die Train - Bataillon in Altdamm einberufen. -Grundung des Regimente fallt in bas erfte Re- Nachdem fich nun bie Molferei-Benoffenschaft gegierungsjahr bes Rurfürsten Friedrichs III., bea bildet bat, find bis jest von ben Mitgliedern nadmaligen erften Ronigs von Breugen, und ca. 500 Rube angemelbet. Beitere Unmelbungen war mabrend bes Rrieges mit Franfreich, welcher und Beitritiserklarungen (es muffen jedoch minim Jahre 1697 burch ben Frieden gu Roswid beftens von jedem Mitgliede 10 Rube angemelbet werben) nimmt vorläufig herr Burgermeifter Regiment feinen Ramen gewechfelt, fo teug bad. Meyer bier entgegen. Bum Bau ift ein ber elbe beifpielemeife vor 100 Jahren Die Bezeich. Stadt geborendes Terrain, in ber Rabe Des ben, neuerdinge find baufer unterfpult; bet fortnung : " Graffich Lottam'ides Dragoner - Re- Babnhofes, bem Stationegebaube gegenüber, aus. gefester icharfer Stromung wird ein neuer Dunengiment". Die zweihunderifte Feier feines Be- erfeben und foll ber Bau ber Gebaube in nachfter Beit beginnen. - "Alte Liebe roftet nicht!" Go fann man auch bier in einem Falle fagen, ber Unlag gemefen, bem aftiven Diffigiertorpe wo ein bochbetagter Mann, ber fich por ca. 13 ein icones Erinnerungezeichen ju mibmen. Das- Jahren jum zweiten Dale verheirathete, mit felbe besteht in einer filbernen Bowle, welche feiner zweiten Gattin fich nach einigen Jahren wieder icheiben ließ und jest, nachbem bie Leute findlichen Reffelpauten nachgebildet ift. Auf bem ca. 10 Jahre getrennt gelebt haben, mit ber gevermittelft bee Candgeblafes mattirten Baufenfell, ichiebenen Gattin jum gweiten Dale por ben beffen Durchmeffer 40 cm beträgt, ruben als Travaltar tritt, um noch einmal die gemeinschaft-Briff bie beiben getreugten Trommelfpläger, liche Reife burche Leben gu magen. Soffentlich

Mung und Liferatur.

Much bie Rummern 6 und 7 ber Beitidrift von Gröben (1879-1885) und herr von "Das Pferd", redigirt von C. von Rald. Massow (1885 - 1887). Das eigentliche Trom- reuth, Berlag Friese & von Buttkamer in melgefäß, auf vier Lowenklauen rubend, ift be Dresben, zeigen eine Gulle außerft bemertensbangt mit einem boppelten, achtgadigen, um- werther Artitel, wie g. B. Dobilmadungepferbe frangten Feffon, beffen Grund in Rachamung ober ein fatiges Bferd im Rriege. Bon Gpobr, von Geibenftoff gifelirt ift. In jeder ber oberen Dberfilientenant a. D. Diefe Abhanblung, recht Teftongaden, von welchen Quaften berabhangen, frifch geichrieben, bringt praftifche Erfahrungen fieht man in fein gifelirtem Relief ben von aus bem Rriege 1870-1871. Bon bemfelben Lorbeerzweigen umgebenen preußischen Abler, in Autor ferner: Endresultate einiger naturgemaßer jeber ber unteren ben von einer Rrone uber | Ruren von mudernben Reubilbungen (Gefdmulften) bedten, von Lorbeer- und Balmymeigen umgebenen bei Bferben. Großes Intereffe wird ein weiterer namenszug "F.W.R." Dben am Ranbe gieht Artifel: Der fistalifde Rennstall von ad rem fich ein blanter Streifen bin, auf welchem bie infofern erregen, ale berfelbe in einer flatistifchen Bappen jener Offiziere angebracht find, welche Aufftellung ben Rachweis liefert, in wie bebeufeit bem Jahre 1826 bem Regiment angebort tenber Beife in Deutschland feit einigen Jahren baben. Als Unterfat dient eine Schuffel von Die Betheiligung ber Privatpferde an den Rennen etwas beruhigender. 45 em Durchmeffer. Der Rand berfelben ift abgenommen bat. Bom Auslande bringen bie Baris, 12. At reid gefdmudt. In erhabener Arbeit find an Rummern: Das Bollblittpferd in ber frangoff. zwei Stellen ber frangofifche Abler, welchen bad iden Armee von Major a. D. Berghaus. Ueber Regiment in ber Schlacht bei Dubenarbe, am Bferbezucht in Gub-Afrita von De Gerres. Aus-11. Juni 1708, erbeutet hat, ju beffen Tragen ftellung ber Ghire borfe Society vom 19. bis baffeibe berechtigt ift, eingelaffen. Ferner find 22 Februar ju Jolington Loudon von De Gerres. Die langen Trompeten, ebenfalls eine Auszeichnung, Schlieflid: Die große Londoner Bferbeichau, mit fowie Die Dragoner-Ballafde in abnlicher Beife befonderer Berudfichtigung ber beutiden Bierbeangebracht. Zwifden Diefen fymmetrifch ver- jaucht; biergu noch eine Abbilbung bes Sadney theilten Ornamenttheilen find, umgeben von ba- Champion, eines prachevollen und jeber form ge-

Bir empfehlen jedem Pferbebefiger und gefochten bat. Auf bem Spiegel ber Schuffei Pferbeliebhaber jum Beginn Des Quartale ein fteht die eingravirte Bidmung: "Die alten Ra- Abonnement auf obige Beitjorift (Breis pro meraten in bantbarer Erinnerung bem Offisier. Quartal 1,50 M) bei ber Boft ober in jeber Buchhandlung aufzugeben.

Bermischte Nachrichten.

- Bie gewaltthatig zuweilen Berichtift vortrefflich und macht ber ausführenden Sirma erfteiter verfahren, um ihre Gaden "attuell" gu machen, b. b. "in der Flucht ber Beit einen Sa- feien, - Bum Anfaufe von Remonten im Alter fen gu finden," an bem fie eine ihrer alten Gevon brei und ausnahmsweise vier Jahren find fchichten als neu aufhangen fonnen, bafür liegt Daus in ber Gufannenftrafe ift heute eingeftargt im Bereiche ber fonigl. Regierung bierfelbit fur und ein braftifches Beifpiel in einem Beitrag Diefes Jahr nachftebende, Morgens 8 refp. 9 Uhr por, ben wir unferen Lefern nicht vorenthalten wollen; er lautet : "Der verftorbene General- nabere Erfundigungen einziehen. Der Baumeifter fabeargt ber Armee Dr. v. Lauer gablte in ber und ber Bauleiter murben verhaftet. 1. Jult in Raugard, 2. Juli in Greifenberg, Tafelrunde des Raifere Bilbelm I. ju den besten besbeamten ernannt. - Der frubere Gergeant 11. Juli in Ferdinandehof, 13 Juli in Lodnit, ebenfalls verftorbene Staateminifter Graf Frib Go fagen einmal, ergablt man, an ber Tafel-- Dem Saupt - Steueramte - Affiftenten runde bee Raifere feine Ravaliere und Gafte, Der Dampfer "Lubed", welcher am 2. b. M darunter auch ber ebemalige rufffice Militär- aus Samon abgegangen mar, überbrachte bie bevollmächtigte Graf Rutufoff. eine außerft be- Radrict, bag Die "Diga" flott gemacht, auch Beiprache, daß außer bem Ruffen fich ausichließ. "Ripfic" bagegen fart beicabigt ift und es zwei lich Deutsche am Tifc befanden. "Run, ein felhaft, ob berfalbe nach Amerita merbe gurudbalker Deutscher bin ich and," meinte Graf tebren fonnen. Uebrigens berriche auf Samoa Ratufoff; "nach einer Familientradition fammen vollftändige Rube. wir aus ben Offfeeprovingen und hießen vormals "Buto" ober "Ruto". Berauf Graf Grib Amte ift ein Telegramm aus Canfibar jugegan Gulenburg ichlagfertig bingufügte: "Und ber foff" wird wohl in Rugiand bingugelommen Bagamopo von Bufbirt bie Mittheilung erhielten jein!"

Wiehmarkt.

Berlin, 12. April. Stadtifder Bentrei

verantwortlichen Redafteure mehrerer bortigen Erfrontungen und 11 Todesfälle in Folge von bes gestrigen Borbandels ftanden jum Berfauf: forvette "Diga" in Begleitung bes Llopbbampfers

An Rinbern wurden ca. 250 Gtad ge-

Som weine erzielten bei langfamem ban-Sharlad erfrankten 25 Bersonen (2 To bei 45-52 Mert pro 100 Bfund mit 20 Brogent Tara in 2. und 3 Qualitat (1. fehlte). Der Martt murbe geraumt.

Ralber verfauften fich in Aussicht auf bas herannagen ber Fetertage leichter ale bisber. Man gabite für befte Quaittat 48 bin 56 Bfg. und für geringere Qualitat 36-40 Pfg pro 1 Pfb. Tleifchgewicht.

Sammel (jum Theil lleberftanber vont vorigen Montag) blieben, abgeseben von einigen fogenannten Ofterlämmern, Die ju angemeffenen Preisen verlauft murben, ohne Umfas.

Der fleine Martt bor bem Ofterfefte findet Donnerstag, ben 18., ber barauf folgenbe hauptmarkt am Dienstag, ben 23. April, bem fogen. britten Feiertage, fatt.

"Bleifagewicht" ift bas Gewicht ber 4 Biervon baut, Ropf, Fugen, Eingeweiden oder "Rram" ic. vertheilt worben ift.

Berantwortlicher Redakteur: 28. Sievers in Stettis

Telegraphische Depeschen.

Dangig, 12. April. Bei Bohnfad und Reufahr haben abermale Uferabriffe ftuttgefunbruch oberhalb Reufahr befürchtet. - Bur Bulfeleiftung fur ben geftrandeten Avijo "Grille" ift ber Werftbampfer "Mottlan" abgefahren; Detaile über ben Unfall ber "Grille" find bieber unbefannt, Die Bindverhaltniffe laffen bas bal-Dige Flottwerben als vorausfichtlich ericeinen.

Dangig, 12. April. Der Stettiner Dampfer Bineta", Durch Rothflagge angernien, bat bie "Grille" ohne Ghaben nach achtflundigem Geftfigen wieber abgebracht. Lettere ift gegen Abend an ber Danziger Berft eingetroffen.

Bien, 12. April. Das Abgeordnetenbaus nahm eine von berbft eingebrachte Refolution an, in welcher Die Regierung aufgeforbert wird, Schritte jur Ermäßigung bes Tarife bei ber Morbbahn, besonders ber Roblentarife, gu thun. Das Saus trat bierauf bie Ofterferien an.

Beft, 12. April. Der Raifer, Die Raiferin und bie Erzherzogin Balerie reifen morgen Abend nach Ischl.

Bern, 12. April. Der Stänberath bat mit 22 gegen 18 Stimmen bie Aufstellung eines eidgenöffichen Rommiffars für Teffin und die Entfendung von Truppen borthin gutge-

Baag, 12. April. Brofeffor Rofenftein, fowie Die übrigen Wergte bes Ronigs halten ben Buffand beffelben in ben letten Tagen für etwas beffer, da ber Ronig mehr Schlaf genuffen bat. Das Allgemeinbefinden ift trop großer Schwache

Paris, 12. April. Die von ber Deputirtantammer befchloffene Erbobung bee Bolles auf Roggen und Roggenmehl ift auch vom Senat angenommen worden. Diefelbe wird in einigen Tagen bereite in Rraft treten.

Baris, 12. April. In der geheimen Gigung bes Genats beantragte bie Rechte Die Mittheilung des Aftenmateriale, weil, wenn bas Aftenmaterial ein muthmaßliches Attentat ausschlöffe, ber Berichtehof fich für intompetent erffaren mußte. Die Opportuniften ermiberten, ber oberfte Berichtshof tonne nicht eine handlung ber Berechtigfett aufhalten, er fei vielmehr verpflichtet, Die Untersuchung anzuordnen. Die Berathung verlief febr frurmifch. Schlieflich verwarf ber Senat mit 209 gegen 56 Stimmen ben Antrag ber Rechten, nach meldem bie vorläufige Unterfuchung nicht angeordnet werben follte, weil bie bisher verliegenben Aftenftude noch ungenugenb

Rom, 12. April. Ein im Bau begriffenes und find hierburd vier Perfonen getobtet und fügf verlegt morben. Der Ronig ließ fofort

Rom, 12. April. Der Groffürft Banl 6. Juli in Bollin, 9 Uhr, 8. Juli in Anflam, Anetbotenergablern, und nur Giner, ber bereits bat fich geftern Abend in Brindift nach Batras leingeschifft.

London, 13. April. (Brivat - Depefche.) "Reutere Bureau" melbet beute aus Gibnep liebte Berfonlichteit. Man fant im Laufe bes nur leicht liefcabigt nach Gibnen abjegeln wirb,

> London, 12. April. Dem Auswärtigen gen, nach welchem bie frangoffichen Miffionare in baff ble Missionare von Mowapma bas Inner verlaffen hatten und mobilbehalten in ber Rab ber Rufte angefommen feien.

Bremen, 13. April. (Privat-Telegramm.) Rach einem bei ber hiefigen Lloydbireftion eingegangenen Telegramm aus Sydney ift Die RreugerDie Tochter bes Svielers.

Roman von G. D. v. Debenroth.

nicht erfult. Er batte nicht auf bem Boligei Erbin, balte feine Unterfuchung verlangt. Burean nach tem Beamten gefragt und fpater,

gefprocen, ber fie aufgefucht hatte.

ber Berr, welcher in Bferbe nach Barrobe ge- vergeudet batte, um fo fdwerer beweisfraftig rettes Borgeben gegen ben Berwalter, überließ Rach bem ploglichen Tote Balens batte fie fur tommen war und Guntber im Abler gesprechen feftanftillen, ale Rluber nachweisen tonnie, bab co aber Greif, benjelben meiter im Auge ju be- bie Bertrante ber Bittme beffelben gegolten, bis batte, ebenfalls ein Altrud war. Derfelbe batte er oft von feinem Gelbe Balen Borfcuffe ge helten. Eo gelang Kluber, trop biefer arg- biefe Lanten verlaffen hatte, um nach Schlof ber Grafin auch feinen Befuch gemacht und bann macht, über bie er feine Quittung erhalten wöhnischen Ueberwachung lange Beit bei mehr- Altrud ju geben. in ber Gafftube tee Atlers mit Rluber vergan- batte Briefe Balens vorgezeigt, in fachen Gowindeleien und Berfuchen, fich auf Babrend ber Bett, wo Lucia auf Altrud gebelt. Go log für Breif Die Rombination nabe, benen ber Graf ibm geflattet, fein Buthaden gu leichte Beife Beife Beife Beife Beife bei foren Eltern bag bie Familie Altrud, welche guerft bie Dienfie beden, wie er bas vermoge, er folle ibn mit artige Blobe ju geben, bag er gerichtlich belangt gewefen, hatte aber in ihrem Beimathenete nicht Rluber's rerfdmabt und beffen Beief ber Bo- Rechnungelegungen bericonen. Balen, ber am werden fonnte, ba endlich erhielt Greif burd bes beften Rufes genoffen Gie batte beimliche liget angeschiedt batte, fich anbers besonnen und Spieltifc oft toloffale Gummen gewagt batte, ben Brief Rlubers, ben bie Beheimrathin Altrud Beglebungen gu Rluber unterhalten, war auch einen Bergleich mit ber Grafin einem Brogeffe tummerte fich nicht um Bagatellen.

mit einer bedeutenben Belbiumme erlaufte.

welche fich in ber Umgegent von Canten baz- Leichenschan hatte bas lestere lonftatirt. Man Rluber ibeile, welches fich allein auf bas Ub- Drien, wo er Gelbverbienft fucte, überall fich über verbreitet batten, bag Graf Palen burch batte auch nichts gefunden, mas auf einen Rampf leben ihres Gatten beziehen fonne. Der Arg- mit bubiden litte, Die theile feinen Mörberhand gefallen fei, ben in R. angefiellten mit einem britten foliegen lieg. Satte swiften mobn ermachte, baf fle zu einem Berbrechen biel-Rommiffar Greif icon feit langerer Beit ange- Balen und Rliber eine hoftige Come ftattgefun- leicht namiffentlich buifreiche band geboten und Beib verjubelten. Er befaß fogar in einer geregt batten, Recherden anguftellen. Rech allem, ben bie ben lepteren verleitet batie, lieber einen fich babei berart tompromittirt habe, bag Rluber wiffen Stadt eine Braut. ber Mörber, erwachen. Durch ben Lob Balen's Baffe Klubers, ehe berfelbe fie gezogen, bemerkt ber Erbichaftsfache gegen fie llagen wollte, konnte Fanny bold wieder aufgewarmt hatte; um gewar er ber Berantwortung gegen einen Dienft- haben, es hatte ein Ringen flattgefunden, ber es ein Berrng fein, mit bem fich Riuber Geld meinsam mit ihr Lucia einzuschüchtern. Wenn herrn, ben er zweifellos betrogen hatte, ledig. Schuß ware weniger ficher gewesen man batte zu erschwindeln hoffte, als biefer aber nach Bar. Die Grafin erklärte. Rluber eine Schulb, bie fie

fumme, Die er furg vor ber Sochzeit Balen's für fan ber Leiche gefunden. Denfelben aufgetrieben, fich im Radlaffe nicht! Biel eber batte ber Staatsanwalt einen Ber- mar biefe feine Mitidulbige. vergefunden batte. Es war freilich nicht ju be- bacht auf Goidringen werfen mogen. Aber abweifen, ob Balen biefelbe von ihm noch erhalten gefehrn bavon, bag ber Tob Balens bie Ber- ruchte, welche bas bruefe Auftreten ber Altrude und perfpielt ober gur Abtragung einer Sould baltniffe feiner Bittme nicht gebeffert, bag Bo- gegen fie beraufbeichworen hatte, aber ber ber-Gunther von Altrud hatte gestern ben Bunfch verwendet hatte, wie Rluber bas behauptete. Co len fich auch wohl gegen biefen ger Behr gefest fonliche Eindrud, ben Lucia auf ihn machte, fo-Des Beamten, fich mit ibm in Berbinbung gu war fein Rlager bagemefen ber Rechenschaft gu- batte, war es nachgemiefen, bag ber alte gicht wie ber Umftand, bag fie einer Antlage ihrer feben, nachdem er bie Grafin gefprochen batte, forbert batte; Die Bittme Briens, Die einzige Douchige Monn mabrent ber Racht fower frant Bermandten tropen wollte, nahmen ibn für Die-

obwohl er bemerfte, bag Greif fein Gefprach mit unterbreitet batte, eine Unterfuchung einguleiten, Rluber bephachtet batte, Barrobe veilaffen, obne hatte biefes Anfuchen abgelehnt. Das Mercial, einen Berfuch ju maden, Greif gu treffen. Es welches Greif ju einer Antloge gegen Rluber erfcien faum glanbitch, bag bie Brafin ihm gefammelt batte, erfchien ibm ungenugent, und gegenüber ebenfo gurudhaltend in Bezug auf er war bavon überzeugt, rag mobl eine Unter- wefen mare. Rluber's Forberungen gemejen fet, wie gegen fologung, aber nicht ein Morb möglich fet. Die ben Beamten. Biel eber war anzunehmen, bag Unterschlagung mar bei bem Leichtfinn, mir wel Die foone Frau bie Bulfe eines Bermanbten an- dem Balen feine Gelbgefchafte burd Rluber

vorzog, daß fie ce billigte, wenn Bucia Rluber | Es batte ein jeber vorberfeben tonnen, bafffeffen gu tonnen. it einer bedentenden Gelbsumme erkaufte. ber Graf einmal ju Grunde gaben, als Bettler Aus bem Briefe ging für Greif beutlich ber- Bup- und Ragarbeiten nicht abwerfen konnte. Wir muffen bier ermagnen, daß bie Gerüchte, ober Gelbftmorber enben werde. Die arztliche nor, daß die Grafin Palen ein Gebeimniß mit Dabei war es Greif bekannt, daß Rluber in

gelegen batte, und wer Goldringen tannte, gab ffelbe ein. Doch mehr übergengte ibn ber beim-Der Staateanwalt, welchem Breif ben Antrog tom bas Beugnig, bag er gwar ein verzweifelter liche Berfehr gwifden Riuber und Fanen bavon, Spieler, aber fonft ftete ein ehrliebender, debale- baf es fich barum bandle, Die von allen Geiten reet bentenber Mann gewesen mar, ber einen bebrangte, alleinftebenbe Frau einzuschücktern, Beind mobl vor bas Biftol geforbert batte, aber burch Unbiobung infamer Berbachtigungen Gelb nie einer feigen, beimidlichen That fabig ge- bon ihr gu erpreffen.

her Boligei gugefcidt, bie hoffnung, ton endlich mobl von ibm in ben Stand gejest, einen Riet-

IEs war nachzuweisen, bog eine bedeutende Belb. igewiß bie Spuren eines verzweifelten Rampfes jode fuhr, erhielt tie Sache einen anderen Charafter; - fonnte er Die Brafin bedroben, f-

Greif borte bie über Lucia umlaufenden Be-

Greif tannte Fanny Sold. Gie war bie Breif mußte nach ben Erfundigungen, Die er Tochter achtbarer Eltern und bette icon, ebe fie eingezogen hatte, allem beipflichten, was fich auf fich in ben Dienft ber Brafin nach Lanten verben Charafter Goldringens bezog. Um fo bart- mieibet, Begiebungen gu Rluber unterhalten, Die batte beforgen laffen, und mit bem er fein Ber- fnadiger beharrte er bet feinem Berbacht gegen ihre Eltern gemigbilligt botten. Begen ben Greif hatte es leicht erfahren tonnen, bag mogen am Spieltisch und burch Beischwenbung Rluber. Der Staatsonwalt verweigerte ein bi- Billen berfelben mar fie und Lenten gezogen.

> beraufmand gu treiben, ben ihre Einnahme burch Intereffen bienten, theils mit ibm gewonnenes

was er über ben fruberen Bermulter Balen's Mort gu begeben, ale fich antlagen ju luffen, fle gu bebroben vermochte. Go lange Ribber fich Es lag auf ber banb, bag er feine alten Beerfuhr, mußte in ihm der Berbacht, Diefer fei fo murde das icharfe Muge bes Spielers die nur an die Gegnerin Lucia's wandte, Die in giebungen gu ber ingwischen glemlich verblubten

Gestreifte u. farrirte Geiden: ftoffe v. Wtf. 1,35 bis 9,80 pr. Met. (ca. 450 versch. Dess.) — vers. robens und stückweise vortos u. zollfrei das Fabrit-Devot G. Menneberg (R. u. R. Hoffief.), Züriele. Mufter umgehend. Briefe toften 20 & Borto.

Borsenbericht

Sterrin, 13. April. Wetter bewölft. Temp. +
7° R. Barom 27" 11". Wind O
Weizen etwas metter per 1000 stlar. loto 176—181
bes. per April-Piar 182 bez. per May Jani 183 bez.
a. G. per Juni-Juli 184—184,5 hez., per September-Oftober neue Mance 184-184,5 bez.

Roggen fest, per 1000 Kigr. wito 138—146 bez. per April-Mat 145,5—146 bez. per Mal-Juni 146 beg., 146 5 B. u. G., per Juni-Juli 147 beg., per Juli-Anguft 147,5 beg., per Sententher Oktober nene Ui. 148.5 B., 148 G.

Safer per 1000 Rigr. loto bomm. 138--143 beg., bochfeiner 147 bes.

bochfeiner 147 bez.
Rübbi ruhig, ver 100 Algr loko o. F. b. Al. 56 B.,
re: April-Akar 55 B., ver Geptember Oftober 50 B
Spiritus matter, ver 10,000 Liter loko v F. b. der
54,6 G., der den 25 nom., per April Akal Ale 34 bez.
n. B., ven Unrafts September 70v 35,3 bez.

Bandmarkt. Weizen 172—182, Roggen 145 bis 148, Gerste 135—140, Hofer 145—150, Kartoffelv 50—54, Hon 3—3,25, Stroß 36—39

Bondon, 12. April. (Anfangsbericht.) Weisen, Gerfte und Mehl träge, Hafer fest, Mais ruhig.— (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weisen 60680, Gerste 12600, Hafer 24180 Orts Beigen ruhig zu Gunften ber Käufer, frember billiger, taum vertäuflich, Safer fefter, übrige Artitel

London, 12. April. Chili=Rupfer 381/4,

Termine vom 15. bis 20. April

In Subhaftationsfachen 16. A. G. Stettin. Das dem Zimmermeifter A. D3. Schult geh., an der Grengftr. und an der Beinrichstraße 36, bel. Grundstild. A.-G. Jalobshagen. Das dem Schmiedemftr. A.

A.G. Jahoshagen. Das dem Schneibenger. A. Mummel geh, in Ziegenhagen bel. Grundftidt. A.G. Pölits. Das dem Mählenbef. J. Lachunund zu Ofriwine geh., in Pölits, Fuhrftr. 17. hel. Groft. A.G. Stargard Das dem Arbeiter Hern. Popp geh., in Müggenball bel. Grundftidt.

M.-G. Stettin, Brufungs-Termin : Sefm. C. Glafe

N.=B. Labes. Bergleichs=Termin : Hotelbefiger M. Daniels bafelbft.

A.= (B. Barth. Erfter Termin: Gaftwirth Emil Schlör zu Zingst.

A.- G. Wolgast Schluß-Termin : Reifermeifter Fr. Möller bafelbit. A. G. Buris. Brufungs Termin : Afm. Jul. Rint-

Pádagogium Lähn bei Hirschberg i. Schlei.,

in iconer Gebirgegegend mit gefunder Luft gelegen, gewährt treue Pflege, gewissenhafte Erziehung u. gründlichen Unterricht in fleinen Klassen (ghmn. u. real., Sexta bis zur Prima, Borbereitung gur Freiwilligen Brufung), in benen auch ber ichwächer Begabte volle Bernafichtigung finbet. Profpetie foftenfrei Oberlehrer Lambe. Hr. Winters.

Die Askanische

Militär-Vorbereitungs-Anstalt (stantlich fongess). (staatlich fonzen).

Salleiche Str. 10.

Primaner und

Wit und ohne Benfion. Prospette gratis durch ben
Direktor Bereins, Berlin SVV.

Ein deutsches Kriegsschiff in der Siidsee.

Bon B. von Werner, Contreadmiral a. D.

(Berlag von F. 21. Brockhaus in Leipzig.) Samoa bildet den Hauptschauplat dieses Werks, das deshelb das allgemeine Juteresse dentschen Bolks erregen wird. Dasselbe erscheint in 12 Lieferungen a 1 Me Die erste Lieferung und ein Prospekt ist in allen Buchhandlungen vorrättig.

Hinter verschloffenen Thüren!

Fad Stuer in Wedl., den 9. April.

stehender Sommersation wieder bewähren. Abenmotismus, Gicht, cronische Nervenleiden. Berdanmasstörungen, allgemeine Schwäche, Blutarmuth u. Morphiumfucht werden bier immer mit gutem Erfolge behandelt. Auch Rickenmarkstranke in nicht zu hohen Stadien erzeichen hier immer gute Refultate. — Zur Berbessenung u. Berschönerung der Anlagen und Einrichungen ist auch in diesem Winter nach Kräften gewirft. — Nächste Bahnstration ftation Ganglin, 5 Kilom.; auf Bunich Fuhrwert borthin. Prospette gratis.

Dirigent der hiefigen Bafferheilanstalt.

Wafferheilamtalt Bad Gigersburg i. Thur., 26

Besteht seit 1887. Dintetische Küche. 220 Zimmer in 9 Billen n. d. Schloft. 1. Preis: Gr. gold. Medaille a. d. Internat. Ansstellung Oftende 1888. Auflichen.

Auflesten.

Auflichen.

Auflic

Näheres burch Gratis-Prospette u. d. Direttion. Sanitäterath the. Barwinaki — Fr. Makr.

H. Rosenthal * Schlegelstr. 26/27.



Schmiedeeiserne und Gussröhren Bleiröhren - Canalisationsartikel Kupfer-, Messing-, Stahlröhren Rippenheizröhren a. Heizelemente Zinkbleche.

LOHSE, 46 Jäger-Strasse,

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen, empfiehlt für die empfindlichste und zarteste Haut den Gebrauch der rühmlichst bekannten

addition and the sense of the a St. 75 Pf. Beim Ankauf obigen Fabrikates bitte auf den in rother Schrift auf dem Etikett befind-

lichen Namenszug des Erfinders und Fabrikanten "Lohse" zu achten.

Zu haben in allen guten Parfümerien und Droguerien etc. König-Wilhelms-Gymnafium.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, b. 25. April, früh. Die Borftellung bezw. Krüfung der nenangemelbeten Schüler findet Mittwoch, den 24. April, Bormittags 10 Uhr, im Hause Deutscheftraße 21 statt. Bei derselben sind der Geburts: und der Impsschein bezw. Wiederinpfschein, sowie der Taufschein vorzusen.

Wartenstifts=Gomnanum.

Die Brufung und Aufnahme neuer Schiller er-folgt Mittwoch, ben 24 April, für die Gymnafialklaffen unt 9 Uhr im Konferengzimmer, für bie Borichule um 11 Uhr in der Aula des Gymnafiums, Marienplat 1. Beizubringen ist Tauf- (bzw. Geburts-) und Impfschein, owie das Abgangszeugniß von der etwa schon besuchten Schule. Die Anmelbung ist, soweit nicht schon geichehen, thunlichst vorher zu bewirken. Weicker.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrte Auflage erschienene Schrift des Med. Ruth Dr. Müller über das gestärte Nerven- und Tewnal- System

envio dessen radicale Heilung zur Ee-Prois incl. Zasondang unter Couv. 1 Mk. Eduard Bendt, Braunschweig. ACTIVIST THE PLANT OF THE PARTY OF THE PARTY

Methodo Gaspoy Uno-Sauer zur Erlernung d. neueren Sprachen.

Die Vorzüge dieser Methode bestehen in der glücklichen Vereinigung von Theorie and Praxis, in dem klaren wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprech-übungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmale klar aufgefassten Aufgabe: den Schüler die frem de Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren. Die neuen Auflagen werden sorgfältig revidirt und verbessert.

Bussische Bonversations-Grand-matik z. Schul- und Selbstunterricht. Von Paul Facias, weil. Professor und Verfasser zahlreicher sprachwissenschaftlicher Werke etc. Bearbeitet von Aug. Ad. Naht, russischer Sprachlehrer an der Königlichen Preussischen vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule und vereidigter Dolmetscher und Translator beita Königlichen Kammergericht in Berlin. 2. Aufl. 8°. Geb. in Leinw. Mk. 5. — (Schlässel dazu 2 M.)
Die Lehrbücher der Methode Gaspey-Otto-

Saner umfassen bis jetzt Deutsch, Englisch, Franzüsisch, Molländisch, Italiemisch, Portugiesisch, Russisch, Spaniselle. Sie bestehen aus Grammatiken, kleinen Sprachlehren, Lese-, Übersetzungs- und Konversationsbüchern. Vollständige Verzeichnisse (auch für Engländer und Amerikaner, Franzosen, Italiener, Portugiesen und Brasilianer, Spanier etc.) gratis und frank

Zu beziehen von allen Braefassandingen und gegen Einsendung des Betrags von Julius Groos' Verlag in Heidelberg.

Gin Saus in Stettin, in befter Gefchafte gegend, ift umzugshalber bei 30,000 Ab Anzahlung zu verkaufen Reflettanten belieben gefälligft ihre Abreffe unter F. M. 94 in ber Expedition Diejes Blattes, Rirdplat 3. nieberzulegen.

-Garantie-Seidenstoffe-

r Seidenw.-Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld Pubrikmarko. direct ans der Fabrik, also aus erster flandzu heziehen
Garantist solide schwarze Seidenstoffe.



oneitennen wolle abget agen gu haben, vermochte Urfache gibabt, fle angullagen, am werigken Rluber über bie ibm miberfabrene Berhaftung Rluber. Gie batte ibn vielleicht bebroben fonnen, Befdmerde ju fuhren, man mußte ibn freilaffen. feine Unterfchleife ju enthullen, und jest, mo fie Man fonnte ibn nicht hindern, nach Amerita gu ein reiches Erbe erbielt, batte er ben Breis fur ju erhalten. Bar es Dito Altrud, ber fich Die nicht bie Thur weifen werden, wenn ich fage, geben, er hatte bas Gelb bagu, bie jahrelan fein Schweigen geforbert. Die Bermandten bee fur beute jugefagte Entichilbung bolen wollte, bag ich gefommen bin, fcmeres Unrecht gut ju gen Bemühungen bes Rommiffars waren vergeb. verftorbenen Altrud wollten fle ber Falidung, und ben Fenny trop three Berbotes eingelaffen machen, Ihnen die Sand einer Freundin ju

Bernehmung ber Grafin por Bericht ju bean- Die Altriid's, Die ibr bie Thur gewisfen, fuch tifches erbrechen, bas Gift nehmen, bann mar bungen eingeschüchtert, fich erboten batte, jebe "Die Altrud's," rief er, einen vernichtenben befehle, bag jeber Befuch, wer es auch fel, meine Bedingung ihrer Gegner ju occeptiren, um ohne Blid auf Lucia werfend, "fommen jest gu 36 Brojeg in ben Befig genügender Mittel gu fom- nen. Gie ichiaten einen Brief Rluber's, in mel-Berfolgungen ju entziehen.

ober wenn fie die Morberin mare! Diefer Be- vernehmen." bante flammte in ber Geele bes Rriminaliften Bar er fo ungehenerlich ? Gie batte bie Rette lofen wollen, mit ber ein ruinirter Mann, ben fle für reich gehalten batte, bas icone Beib Bflicht gebietet." an fich qu feffeln gebachte. Es batte niemenb'

jogar ber raffinirten Erbichleicherei beschuldigen batte, ober mar es Gunther? Gie batte nur bieten. Und jest, wo Greif nur eine verantwortliche Barum follte fie nicht auch eine Morderin fein ! einen Bebanten, fie mußte bas Fach ihres Goreib.

trogen ubrig blieb, fotenen Die Altiud's fich mit ten fie auf. Die Familie, Die fie mit entehrender fie erloft, ihr plöplich vergleichen ju wollen Es fonnie bas Antloge bedroht hatte, jog einen Bergleich, in nur ben Argwohn vermehren, bag die Grafin bem fie bie Bedingungen Diftirte, einem fanda- ale Fanny die Thur öffnete. "Ich will niemarb im Befühl einer Sould, Durch Rluber's Dro- lofen Progef vor. Lucia hatte Gnabe erbeitelt!

men und fich durch eine Flucht ins Ausland allen dem berfelbe verfprach, Sie aufe Buchthaus Beata ericien auf ber Samelle, bringen ju fonnen, ber Polizei. Wollen Gie Benn fle Rluber jum Morde verleitet batte, auch bas hinnehmen? Ich muß Rluber barüber fur Eindrude empfänglich mar, Diefer Unblid

Leichenblaffe überzog bas Antlig Lucia's.

"Thun Gie," lautete ihre letfe mit bebenber berrichte, für einen Augenblid verfcheuchte. Stimme gegebene Antwort, "was Ihnen Ihre

Der Beamte entfernte fich

Dit letter Rraft richtete fie fich boch auf feben," rief fie mit erhobener Stimme. "3ch Wohnung verläßt. Subre ben herrn binaus."

"Es ift eine Dame," verfeste Fanny und

Die wenig Lucia in biefem Augenblide auch tam ihr fo unerwartet, fo überrafchenb, dag er sogar ben Gedanken, ber ihre gange Seele be-

Die Cochter ber Bebeimrathin, welche fie niemale einer Unnaberung gewürdigt batte, fam ju ibr, fucte fle in ihrer Wohnung auf.

bin," nahm Beata bas Wort. "Trop 3bres Lucia vermochte fich taum auf theen Sugen Buniches, allein gu fein, boffe ich, baf Gie mir

> Lucia farrie Beata an, ale traue fie ihren Sinnen nicht. Aber biefe ergriff ihre Sand und führte fle ins Wohnzimmer gum Sopha. "Gie muffen mich anhören. Lucia," fubr fie fort. Gunther bat mir bon Ihnen gefprochen, mir bas berg warm gemacht. Er verfichert, bag mir alle Gie berfannt hatten, bag wir von Borurtheilen geblenbet, uns in bem Bahne befanben. eine Grindin befämpfen gu muffen, mabrend mir graufam gegen eine Ungludliche gebenbelt batten. Wenn bas mabr ift, fo feben wir uns tief beschämt.

> > (fortiepung folgt.)

Die Ausgabader Loese a. B. Mark zur Weseler Kirchbau-Gald-Lotterie ist erfolgt erbitte umgehend. A. Molling, General Debit, Hannover

Stottern.

Am 15. April beg. ich in Stettin einen Rurfus fin Stotternbe. Erfolg ficher, Beilnug banernb. 214 meldungen erbittte bis jum 14. April Hotel "Kaiferhof" Bollwert 37, von 10—12 und 3—6 Uhr. M. Mentzer and Hamburg



Strumpfe 3um Minweben

von Wolle, Baumw. und Seide feber Farbe, auch gestrickte, übernimmt renommirte Strumpfmaaren - Fabrit on Hreyssig & Solam, Berlin, Leipzigerftrafe 22. Lager bester und modernster Strümpfe jeder Quasität zu billigsten Preisen. Aus Wunsch Answahlsendungen.



11. Sardellen netto 8 Pfd. M6 frc. infl. Faß. A. Meinze, Zittan i. S.

	0400	read	200	sab d	~		10	400	00	144 P	
	1.	ber	"Lid	jaja	4	in	Pa	tras	3		
	Macrobafne	6 .							M	1,90.	
	Achaier .								=	1,90.	
	Beiß Malt	after							=	1,90.	
	Griechischer	Sef							2	1,75.	
	Samos .					4			=	1,50.	
	Roth Gutla	mb I	Nalv	after					2	3,00.	
	Weiß Gutle								=	3,00.	
	Alte Gutlar								=	4,50.	
2. Cephalonia-Weine.											
	Macrobafne								Ma	1,50.	
	Mont Enos						1		5	1,50.	
	Miter Dosc								#	1,60.	
	Malvaffer								3	1,60	
	Medocflasche										
	A. U	Thefic	ela,	Dat	R	ig,	231	:ob!	änte	eng. 18	
										12 V W	

franto jeber Bahnstation zu ben angegebenen Breifen. Direkter Import und Reinheit garantirt.

Metall-Pussboden-Parbe.

Garantirt chemisch reine Metall-Fussboden-Fa zeichnet sich durch besondere Deckkraft und Er giebigkeit aus, trocknet, mit gutem Firniss verar beitet, ausserordentlich schnell, wird steinhart und empfiehlt sich durch die Vorzüglichkeitihrer Eigen schaften nicht nur allein als Fussboden-Farbe, sondern zu allen Anstrichen, bei denen es auf grosse Deckfähigteit, Härte und schnelles Trocknen an-

Preis in Pulver a Kilo 60 ... Preis in Oel gerieben a Kilo 1 M.

Bel Quantitäten entsprechend bil-Zu beziehen durch die Farben-Handlung von Theodor Pée, Breitestrasse 60, u. Grabow.

Datent-Universal-Firmenstempel, Selbftfarber, fein vernidelt, mit Bleiftift und Feberhalter, unentbehrlich für Kaussente, Handwerter, Bereine und Private, versendet à 1 & 50 & gegen Nachnahme

oder vorherige Einsendung des Betrages F. Brey Berlin O., Langeftraße 36 a.

irest an Private!

verfendet franto folibe, moderne Budsfins, nur reelle **Baare**, per Meter von 3 *M* an das Tuchfabrif-Depot von **Adolf Oster**, **Woers** (Rheinland). Wuster frei!

. AVA Briefinancia den.

50 Stück gebrauchte Exemplare für Amart. 1,- in ungebr. beutschen Marten

L. Reyzer, Botterdam. 1000 Briefmarten, ca. 200 Gorten, 60 Pf. bei G. Zechmeyer, Nürnberg.

Reg.-Bez. Broslau But Cudows i Heaschevergebirge. 1235 Fuß über dem Meeresspiegel. Post- und Telegraphenstation. Reiserouten: Brestau- (Halbetadt) Nachod; Berlin- (Fellhammer-Halbstadt) Nachod. Sier Drojchen. Retour- und Saisonbillets, 45 Tage giftig, bis Halbstadt. Arsen-Eisenquelle, bewährt jeit 1622, gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Dyspepsie, Neuralgien, Neurasthenie, Hysterie,
Rückemmarksleiden, Lähmungen, Herzkrankheiten, Rheumatismus und
Frauenkrankheiten. Eisen-Lithionquelle gegen Gicht, Nieren- und Blasenleiden. Borzügliche Moor-, Stahl-, Gas-, Donehe- und Dampfbäller; Elektro- und
Hydrotherapie, Massage, Gymnastik, Terrain-, Mitch- und WolkenkurenConcerte, Reunions, Theater. Bohnman an mäkigten Breisen (Pension täglich 3 bis 6 M) Concerte, Reunions, Theater. Wohnungen zu mößigten Preisen (Pension täglich 3 bis 6 M) Babeärzte: Geh. Sanitäts-Rah Scholz, Dr. Jacob, Dr. F. Scholz. Durch bie Bade-Direktion illustr. Wegweiser à 1 M, Prospett und Auskunft gratis.

all. Länd. werd. prompt u. korrekt nachgesucht d. C. Messeler, Patent- n. techn. Bureau, Berlim Patent-

Doppellagige Pappbedachung. Arberksbung Inadhaster

mit praparirter Usphalt-Rlebepappe nach bewährten, vielfach pramiirten Berfahren, unter langjähriger unbedingter Garautie, Holzeementdächer, verbeffertes System, Asphaltirungen, sowie Abbedungen mit Asphalt:Ifolir: Platten übernimmt die Fabrif von

Louis Lindenberg.

Meislide der Cigarren- und Cabak-Fabrik

The day of the state on on a none and the transfer of												
	Sir.	Rame	Charafter	Façon	Berpaduni	Preis						
	32	al Tesoro, 1885er Havana	0.50	mittelfräftig	groß	1/20 Stifte	14.0定					
	43	La Liudeza, 1885er Havana La Habanera		fräftig mittelfräftig	mittel groß	1/10 "	130					
	24 1	Vista de la Granada	Handarhai	fehr fräftig	mittel	1/80 11	100 "					
	1 8	Vista de la Havana Vista de la Havana Ceara Flor de Morales	20		fehr groß	" -	120					
	48	Vista de la Havana Ceara Flor de Morales	7	mild, pifant	mittel	11 4	90 "					
	50	Flor de Morales	D.	mittelfrästig	groß		367 M					
	奶	El Morro, Havana-Mischung Manila I.	8		sehr groß	1/10 W	80 "					
	33 F	" II, Cuba-Mischung		-	groß mittel	N H	56					
	65 €	IV. f. St. Felix Brasil		***	rente	N D	45 .					
	5	El Universo, Havana-Mischung .				1/00 11	75 "					
	8 8	Ardid, Havana-Mischung Pebas, 1885er Havana, Handarbeit		hochfefn	flein	1/10 "	60 m					
	27	Unsortirte Havana, 1885er Havana		frafrig	mittel	in Bapier	60 "					
	8 8	Estio, Yara Cuba		fein, milb		1/20 Stifte	55					
	12	La Castidad II, Yara Cuba	-	aromatisch, mild		1/10 "	48 "					
	23	Fata Morgana, Cuba		fräftig mittelfräftig	groß	1/20 "	60 "					
	45	Regalia Flora, ff. St. Felix Brasil Paloma, ff. St. Felix Brasil		Yraftia	fehr groß	1/10 M	54 "					
	29	Brindo a Vds., ff. St. Felix Brasil		fein, fraftig	mittel	130 10	50 "					
	38	Amoreno, ff. St. Felix Brasil	. 1	mittelfräftig	groß	" "	48 "					
	14 1	Tanido, f. St. Felix Brasil		-	mittel	er 11	45 "					
	78 8	Prenzados f St. Welix Brasil	. 1	1,000	-		39					

Die Sorien Nr. 43, 24, 27 sind mit Habana-Tabal-Decke, Nr. 52, 53, 55 mit Manita-Tabal-Decke, die andern Sorien mit Sumatra-Tabal-Decke gearbeitet.

Das aligemein herbortretende Besteben der Konfymmenten, alle Waaren, namentlich ober Sigarren, and erster hand zu beziehen, hat uns veranlaßt, don unserem disherigen Bringup, mit nit Händlern zu arbeiten, abzugehen und direct mit den Konfymmenten in Berbindung nit reiten. Unser Niggemuret ist ganz beziehen, hat uns veranlaßt, don unserem disherigen Bringup, mit nit schieden zu und die der Konfymmenten geschieden, die eine des heiches der Unser Faverlagen Unsesten Gesten der haber der Konfymmenten gelangen zu lassen, der der nie eine der Konfymmenten der der der Konfymmenten der der der Konfymmenten der der konfymmenten der konfymme

bekannt unter der Devise: "Occidit qui non servat" (gegründet 1846)

von dem Erlinder und alleinigen Destillateur

Malserl., Mönigl., Prinzl., Fürutl. Hof-Lieferant in R HE E N KS E E G am Niedershoim.

Zu haben in wersiegelten ganzen und halben Flaschen und Flacons bei den bekannten Herren Debitanten.

Anmericang. Um sich vor den wässen Nachalamaungen zu sichern, bitte ich sowohl beim Ausschank als im Flaschenkauf ausdrücklich "Roomelkaung vom H. Underberg-Albrecht" zu fordern und gemau auf das Flaschen-Siegel und das Etiquette

Sollte trotzdem der Versuch gemacht werden, das Publikum durch Imitationen zu tänschen, so bitte ich, mir hiervon sofort Kenntniss zu geben, und werde ich unverzüglich das Nothwendige zur Unterdrückung gesetzwidriger Nachahmungen veranlassen.

AMERICE HMG SCHOLEC jeder Art, grosse Auswahl von sellwarzen, weissen und forbigen Seidenstoffen. "Spezialität: "Wrauthieder". Billigsto Preise. Seidenand Sammet-Manufaktur von M. R. Ostz in Crefeld. Muster frank o

mit Hilfe der Karlsbader Quellenprodukten bereite emahren fich bei Berdamungsftörungen, tragem Stoff-

unfer bestes hausmittel. Zum Kurgebrauch bei Magen- und Darmkatarrhen, Leber- und Gallenleiden, abnormer Fettanhäufung, Säurebildung ärztl. allgem. empf. Erh. in Sch. à 1 Me u. 3 M. 50 N in den Avotheken. Berfandt Lippmann's

CISH SHW

Barantirt reiner Natur-Aothwein eigener Crescenz, mit Eisen versetzt, ärzilicherseits gebrüft und empfohlen, be-kannt burch seine vorzüglichen Wirkungen bei **Bleich**fucht, Blutarmuth und Rervenfchwäche.

verfendet zum Preise von Ma 1,60 die Flasche (1/2 Liter Inhalt),

3,00 2 Flajdien. 16 50 12 Flajdien. E. Resnakaweit, Weinproduzent. Athöndorf a. Rhein. manager Singamille the service of

die Guinanni waaren Fabrik von Main Schaushacher

Berlin W., 97, Friedrich-Str. 65.

efaux.- u. Centralf.-Doppelflinten efaux. u. Centrali. Boppellinten von 25 M. Drillinge von 150 M. Revolver 4 M. Teichin, Anstristolen v. 5—6 M an, Manser-Büchsen 36—45 M. Jagdgeräthe. Bersandt um-gehend. Unter Garantie. Les. Centr. Hillen M 15 p. Mu. Cutever's Gewehrfabrik, Nenbrandenburg.

Junger Mann fucht per 1. Mai Stell. als Bertäufer in e. Kolonials. Delikatessen- ober Buttergeschäft. Brima-Refer. und Zeugn. Gef. Offerten unter B. 1600 Bost-